

Ehemalige Schmiede und Tankstelle Dick in Hinzweiler

Alternative Bezeichnungen: Hausname: Dickschmidds

Das Haus in der Hauptstraße 49 in Hinzweiler wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet. Zuerst wurde dort eine Schmiede und später eine Tankstelle mit Verkaufsraum betrieben. Das Haus trägt den Namen Dickschmidd, der sich vom Familiennamen des Erbauers (Dick) und von seinem Beruf als Schmied ableitet.



Lage

Hauptstraße 49
67756 Hinzweiler
Kusel
49° 35' 25" N, 7° 32' 49" O

Epoche

Nationalstaaten
(19. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1897/98

| | |
|---------------------------|------|
| Barrierefrei | Ja |
| Parkplätze | Nein |
| Familienfreundlich | Nein |

Geschichte

Das Haus in der Hauptstraße 49 wurde 1897/98 vom Hufschmied Karl Dick I. errichtet. Er hatte das Schmiedehandwerk bei seinem Vater erlernt. Karl Dick I. baute nicht nur ein neues Wohnhaus mit Stall und Scheune, sondern richtete sich auch eine eigene kleine Schmiede ein. Vorher hatte er diese Schmiede im Keller des Elternhauses seiner Ehefrau am Mühlberg 18 betrieben. Sein Sohn Karl Dick II. war ebenfalls Hufschmied, führte aber auch andere Schmiede- und Schlosserarbeiten aus. Auch war er im Wagenbau tätig. Im Jahr 1927 baute er ein separates Schmiedegebäude.

Sein Sohn Gerhard betrieb die Schmiede zunächst weiter, gab sie aber 1968 auf. Zwischen 1952 und 1986 führte er gemeinsam mit seiner Frau eine Tankstelle. Im Jahr 1963 bauten sie einen Verkaufsraum an und verkauften Fahrräder samt Zubehör, Öfen, Öl und Gas. Das Geschäft bestand, wie die Tankstelle auch, bis 1986.

Objektbeschreibung

Das Anwesen der Familie Dick besteht aus mehreren Gebäudeteilen, die sich auf einem in Richtung Osten abfallenden Grundstück befinden. Das Wohnhaus steht direkt an der Hauptstraße. Von der Straße aus betrachtet, befanden sich rechts, auf der heute freien Fläche, die Tanksäulen. Weitere kleinere Gebäude sind jeweils rechts und links sowie etwas zurückversetzt von der Hauptstraße errichtet. Hinter dem Wohnhaus befindet sich über die Länge der gesamten Gebäude die ehemalige Scheune mit Stall. Diese steht ebenfalls traufständig und besitzt, wie alle anderen Gebäude auch, ein Satteldach. Diese Gebäude stehen so zueinander, dass sich in der Mitte ein kleiner Innenhof befindet.

Das Wohngebäude ist ein eingeschossiger Bau mit alten Fenster- und Türrahmen aus Sandstein. Im Türsturz ist folgende Inschrift eingemeißelt: „18 Karl Dick 97“. Sie weist auf den Erbauer und das Erbauungsjahr des Hauses hin.

In dem kleinen südlichen Anbau des Wohnhauses (rechts) befand sich einst der Verkaufsraum mit großem Schaufenster. Der großzügige Eingangsbereich ist noch heute erkennbar. Auf dem Flachdach dieses Anbaus befindet sich eine Dachterrasse, umgeben von einem Geländer.

Die ehemalige Schmiede und Tankstelle Dick befindet sich gegenüber dem neuen protestantischen Pfarrhaus und südlich neben dem Dreiseithof in Hinzweiler.

Weitere Informationen sind in der **Häuserchronik der Ortsgemeinde Hinzweiler** zu finden.

Kategorie(n): Private Bauten · Schlagwort(e): Wohngebäude

Literaturverzeichnis

Ortsgemeinde Hinzweiler (2016).Hinzweiler Häuserchronik. Hinzweiler.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Landesschau Rheinland-Pfalz - Hierzuland: Die Hauptstraße von Hinzweiler.

<https://www.swrfernsehen.de/landesschau-rp/hierzuland/hinzweiler-hauptstrasse,broadcastcontrib-swr-2148.html>

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 24.03.2020 um 12:43:24Uhr

?

SAB am 05.04.2024 um 09:18:50Uhr



Wohnhaus mit angebautem Verkaufsraum in der Hauptstraße 49 in Hinzweiler (Sonja Kasprick, 2020)



Wohnhaus Dickschmidts in Hinzweiler (Sonja Kasprick, 2020)

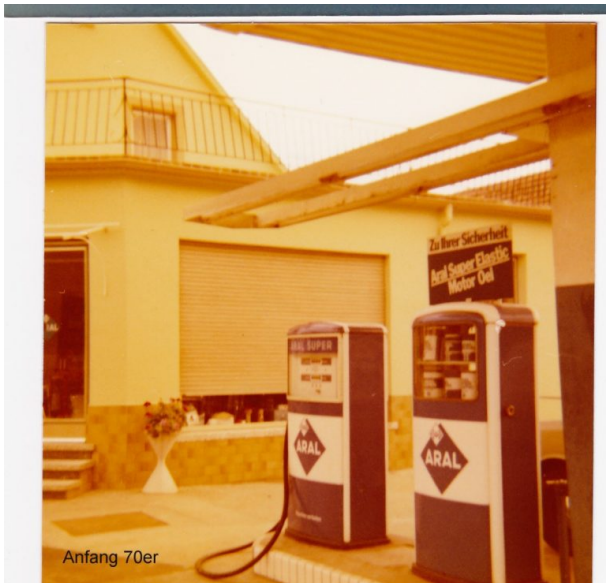


um 1950
Sicht auf Haus Fam. Dick

Blick auf das Anwesen der Familie Dick (OG Hinzweiler/ Werner Lang, 1950)



Familie vor dem Wohnhaus mit Schmiede in der Hauptstraße 49 in Hinzweiler. (OG Hinzweiler/ Werner Lang, um 1940)



Anfang 70er

Zapfsäulen der ehemaligen Tankstelle. Im Hintergrund ist der Verkaufsraum zu sehen (OG Hinzweiler/ Werner Lang, um 1970)



Tankstelle ab 50er bis Ende 1986

Zapfsäulen der ehemaligen Tankstelle in der Hauptstraße 49 (OG Hinzweiler/ Werner Lang, um 1955)